

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 34

Artikel: Marco erzählt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479622>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Wie isch es mit em byße?“
 „Nüt isch mit em byße!“
 „Gschpässig.“
 „Werum?“
 „Will Sie uf emene Ameisehuufe hocked.“

Marco erzählt

Der kleine Marco war bei den Großeltern in den Ferien auf dem Land. Nach der Heimkehr erzählt er einen

Haufen Neuigkeiten: «Und d'Hühner händ Eier gläit; und zwei Gaiße häts gha, wämme bi dene a de Glogge ziaht, dänn chunt Milch use. Nu de Gaißbock git nüt, dä schtinkt bloß.»

Bru.

Hand in Hand
 gehen die Qualitäten der
 Küche und des Kellers.
 Der Gast ist befriedigt.
 Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof
 Restaurant ☐ Bar ☐ Feldschlösschen-Bier
 Tel. 239 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy

Das offene, freistehende Terrassen-Restaurant

des Kongreßhauses gewährt einen herrlichen Blick
 auf Alpenquai, See und Gebirge.
 Bar, Restaurant, Konzert-Café. — Telefon 756 30



Italienisch — ein Kinderspiel

(Kleiner Vorschlag für alle Luganofahrer)

anca	=	Anken
accusare	=	küssen
l'appello	=	der Apfel
l'avanzo	=	die Wanze
il borghese	=	der Borger
il blasone	=	der Bläser
brillo	=	die Brille
brillante	=	Brillenträger
buttare	=	buttern
il caso	=	der Käse
calore	=	kalte Ohren
il canonico	=	der Kanonier
difetto	=	die Fette
divorzio	=	die Warze
l'ente	=	die Ente
emigrare	=	migränekrank
esausto	=	er sauste
ingere	=	finger, stehlen
il folle	=	der Volle
fischiare	=	fischen
la gabbia	=	die Gabe
il gallo	=	die Galle
grifone	=	ohne Griff
grazie tanto!	=	graziöse, nette Tante
tu hai!	=	Piraten-Gruß
insonnia	=	sonnenbaden
immisto	=	im Mist
imballatore	=	Eintänzer
lastra	=	das Laster
lista	=	die List
lindo	=	die Linde
il manicomio	=	der Manikürsalon
il mietitore	=	der Mieter
misto	=	der Mist
mistificare	=	misten
melgone	=	der Melker
nebula	=	der Nebenbuhler
le nozze	=	die Nüsse
omaggio	=	O, holder Mail
osteria	=	Ostereier
oleandro	=	der Holländer
il pantalone	=	der Panther
pulizia	=	die Polizei
il pollo	=	der Polizist
qualora	=	qualvolle Stunde
quello	=	die Quelle
rappezzatore	=	der Rappenspalter
rosso	=	Rofj
rumuroso	=	rhumsüchtig
lo spazio	=	der Spatz
stanco	=	der Stank
supino	=	das Süppchen
lo specchio	=	der Speck
la truffa	=	der Trüffel
il stuccatore	=	der Stukaflieger
la torrefazione	=	der Turmbau
urgente	=	die Urmenschen
ventoso	=	die Windhose
zucchetta	=	Würfelzucker
zittire	=	zittern
zolfatura	=	eine Zollrechnung

Omen

Der Brillant im Fischmagen

Kürzlich berichtete die Presse von einem glücklichen Fischkäufer, der im Magen eines Hechtes einen Brillanten im Werte von 200 000 Lire gefunden habe. Derartige Glücksfälle sind keineswegs so selten. Was z. B. in dem Magen gefangener Haie gefunden wird, grenzt ans aschgraue. Vieles über Bord der Ozeandampfer Geworfenes nimmt den Weg durch den Rachen dieser gefräßigen Meereshyänen. Einmal hatte ein alter Geselle ein ganzes Arsenal im Magen, so ein Sonnenschirmgestell und den größten Teil eines ausgedienten Teppichs — Teppiche kauft man in Zürich bei Vidal an der Bahnhofstraße.